Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09296964

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Cöthner Straße 48

Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 1078

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten; dreigeschossiger Putzbau, übergiebelter Mittelrisalit mit natursteinverblendeter Erdgeschosszone, seitlicher aufgeständerter Holzerker, schlichtes Beispiel der Architektur seiner Zeit, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Maurermeister Moritz Schneider stand für Ausführung und die statischen Berechnungen unter Vertrag des Privatmanns Johann Friedrich Wilhelm. Bauantrag für die Wohnhaushälfte eines als Doppelhaus konzipierten Gebäudes wurde im April 1909 gestellt, am 1. Juni die Erklärung einer Ausführung nach einheitlichem Plan unterzeichnet und acht Tage später die behördliche Genehmigung ausgereicht. Spätere Tekturzeichnungen betrafen den seitlichen Anbau einer Holzveranda. Zum 1. Juli 1910 erfolgte die Gestattung der Benutzung nach Fertigstellung. Gut zwei Jahre später war noch immer kein Haus angebaut, der Giebel zeigte sich – zum Verdruss der Baubehörde – noch immer unverputzt. Doch 1913 erfolgte die Erstellung dieses gewünschten Zwillingshauses, allerdings nicht nach dem gewünschten "einheitlichen Plan", sondern im neuen Gewand nach Planungen des Architekten F. Otto Gerstenberger. 1968 wurden dir rückwärtigen Balkone einer Prüfung unterzogen; Umbau und Sanierung nebst Dachausbau fallen in die Zeit ab 1995. Das verputzte, durch einen Vorgarten nebst Einfriedung vom Straßenraum zurückgesetzte Gebäude ist weitgehend seiner Fassadenzier aus der Erbauungszeit beraubt. Vorderseits wirkt allenfalls der mittig eingeordnete Standerker mit Zwerchhaus und Rustikaverkleidung im Erdgeschoss - ansprechender zeigt sich die seitliche Giebelfront mit Treppenhausvorbau und auf schlanken hohen Holzstützen stehenden zweigeschossigen Loggien. Diese sind mit Holz verkleidet und an drei Seiten großzügig verglast; originale Details haben sich im Inneren des Hauses bewahrt, u.a. das Treppenhaus mit bleiverglasten Fenstern. Wenig Verständnis für die historische Bausubstanz verrät die links neben den Zwerchhausgiebel gesetzte Gaube. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2018, 2019

Datierung 1909-1910 (Mietshaus); 1910 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LIX/18/13**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Schaal, Robert
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung mit Einfriedung und Vorgarten



Fotonummer **F 09296964 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus mit Einfriedung und Vorgarten



Fotonummer **F 09296964 B**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.